

heim von Deutschland gehörend. Außerdem tagen hier: Hammonia-Loge No. 1 (odd fellows) u. Gabriel Meiser Loge No. 1. Das Vereinslokal ist hohe Bleichen 30.

F. O. O. F. (Independent Order of Odd Fellows.) Die Hammonia-Loge Nr. 1 arbeitet unter der Jurisdiction der Districts-Groß-Loge von Hannover, gehörend zur Groß-Loge des Deutschen Reichs, befindet sich h. : Bleichen 30, und hält ihre Zusammenkünfte jeden Mittwoch-Abend 8 Uhr, ab. O. M. Th. Kunkel, H. Johannisstraße 1, H. M., M. Prehn, Neuerwall 52 und Prot. Sec. Ad. Wöhlert, Jungfernstieg 6

Gefängniswesen.

Das Central-Gefängnis mit der Central-Anstalt für Zuchthäuser, das Detentions- und Kurhaus, sowie die übrigen Gefängnisse und das Werk- und Armenhaus. 1) Die Central-Deputation, der alle diese Anstalten untergeordnet sind, besteht aus zwei Senatoren, einem Mitgliede der Finanz-Deputation und acht von der Bürgergarde ernannten Vorlesern. Die innere Verwaltung der Gefängnisse steht unter dem Herrn Gefängnis-Director Hauptm. A. D. Gramsch.

Gefängnisse. A) 1) Das Central-Gefängnis bei Zuchthäusern, welches für das gemeine System und zwar zu zwei Dritteln für gemeinsame, zu ein Drittel für Einzelhaft eingerichtet ist, dient zur Aufnahme von 600 Verurtheilten beiderlei Geschlechts. Derselben werden mit der Bearbeitung verschiedenartiger Rohstoffe für Fabrikanten und Gewerbetreibende unter möglichster Vermeidung der Concurrenz mit der Privat-Industrie beschäftigt und erhalten von der Arbeit einen kleinen Antheil, der ihnen theils durch Gutschrift zur Verteilung kleiner Bedürfnisse, theils bei ihrer Entlassung ausgezahlt wird. Der Gottesdienst wird in der, in der Anstalt befindlichen Kirche abgehalten. Anhaltsvorber ist Herr Pastor Fied. Dr. Amtsarzt Herr Dr. Meyer. 2) Die Corrections-Anstalt derselben ist zur Aufnahme von 150 Corrigenden männlichen Geschlechts eingerichtet. Die Anstalten werden mit der Bestellung der 300 Steniel großen Wandereien, sowie im Winter mit für die Kammkerei vorkommenden Arbeiten beschäftigt.

B) Das Detentionshaus am Sägerplatz nebst dem Kurhanke. 1) Dieses Gefängnis dient in geordneten Abtheilungen zur Vollziehung der Gefängnisstrafe nach § 16 des Strafgesetzbuches sowie auch zur Aufnahme der zur Haft mit Arbeitszwang verurtheilten weiblichen Verurtheilten. Bei den von den Gefangenen beschafften Arbeiten wird auf Vermeidung der Concurrenz mit der Privat-Industrie gesehen. 2) Das Kurhaus ist ein zur Verfügung der Polizey-Behörde stehendes Hospital. Es kann an 100 Verurtheilten aufnehmen. In dem Hofe des Kurhauses befindet sich die Morgue. Ober-Inspector ist Herr Lampe, Arzt Herr Dr. Schamer.

C) Die Wache auf den Raboisen, die Wachen bei den Hütten, das bisherige Zuchthaus und die Gefängnis-Parade (Hüllsgefängnis) vor dem Mühlenhorst. 1) Die Raboisenwache und das bisherige Zuchthaus dient zur Aufnahme von Untersuchungs-Gefangenen, sowie nachlässigen Verurtheilten, enthält Raum für ca. 250 Personen. 2) Die Hüttenwache ist zur Aufnahme der kurzzeitigen Gefängnissträflichen sowie der zu einfacher Haft verurtheilten Personen männlichen Geschlechts und der nachlässigen Verurtheilten bestimmt. 3) Die Gefängnis-Parade vor dem Mühlenhorst ist Gefängnis-Lokal für in der Corrections-Anstalt bei Zuchthäusern nicht unterzubringenden Corrigenden sowie der zur Haft mit Arbeitszwang verurtheilten Verurtheilten.

Werk- und Armenhaus, auf dem Röhrenkamp vor Barmbeck, seit October 1853 bewohnt. Diese großartige Anstalt gewährt circa 2000 Personen beiderlei Geschlechts, Schutz und Obdach, sowie außerdem in der zu dem Hause gehörigen Schule 70 Knaben und 30 Mädchen Erziehung und Unterricht. Die arbeitsfähigen Männer und Frauen werden gegen angemessenen Lohn theils mit Handarbeit, theils mit Aufbereitung von Feulnach, Kofsmatten, Besen, Strobarbeiten, Aufbereitung von Feulnach, Kofsmatten, Besen, Strobarbeiten, Buchbinderei, Fädenmachen, mit Seidenwägen, Gartenarbeiten, Büchsenarbeiten, Korbflechten, Kochen, Waschen u. unter Leitung eines Fabrikmeisters beschäftigt. Die Spezial-Verwaltung für das Werk- und Armenhaus besteht aus dem Senator Dr. Münderberg, den Vorstehern Großmann, Schläter und Thonien. In der Kirche der Anstalt wird an jedem Sonntag und Festtage öffentlicher Gottesdienst von Herrn Pastor Ebert gehalten. Arzt derselben ist Herr Dr. W. Janßen; Deconom Herr C. Niege, zweiter Beamter Herr Kumpel, dritter Beamter Herr Th. Dannenberg, Buchhalter und Kassirer Herr A. Kumm, Fabrikmeister Herr W. C. A. Gröbel, Oberlehrer der Schule Herr ...

Gesellschaften, öffentliche.

Actien-Gesellschaft der Neuen Wärsenbasse, hierseits errichtet am 11. Septbr. 1868. Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung des Abonnement-Anstalts der Hamburger Vorze und die Herausgabe einer hierseits erscheinenden wöchentlichen Morgen-Zeitung (Correspondent) und Abend-Zeitung für Handel und Schifffahrt (Vörriehalle). Das Actien-capital beträgt M. 375,000. Die Actien lauten auf Namen und belaufen sich jede auf M. 1500. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus dem Verwaltungsrath, welcher aus den Hren. Gustav Herz, Dr., Vorsitzender, A. A. Gaebedens, F. W. Buchard, Rud. F. Wöring und Heinrich Minsind gebildet ist. Geschäftsführender Director ist Hr. F. C. Wöhlert. Das Directionsbureau sowie die Beobachtungen befinden sich Altenwall 26.

Yacht-Club, Allgemeiner. Verein zur Förderung des Wasserports, vorzugsweise auf der Alster. Errichtet 1844. Veranlagt alle jährlich Wettfahrten, sogenannte Regattas. Club-Lokal, Alsterarkaden unter 11, ist den Mitgliedern im Sommer von Morgens 6, im Winter

von Morgens 10 Uhr bis Nachts 1 Uhr geöffnet. Deconom Herr A. C. Prehn.

Musik u. Fidelitas. Diese am 17. Januar 1841 gestiftete geschlossene Gesellschaft hat neben Humanitätsbestrebungen den Zweck, mit Ausschluß politischer und polemischer Verhandlungen, sowie aller Spiele — ein Freundschaftsbündniß unter den Mitgliedern zu begründen.

Die seit 1851 von dem Weihnacht-Comité der Gesellschaft alljährlich veranstaltete Weihnachtserziehung an arme Kinder hat eine selbstständige Verwaltung. Die Musik-Stipendium-Stiftung ist eine von der genannten Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25-jährigen Bestehens ins Leben getretene und durch Beschluß des hohen Senates vom 11. September 1867 anerkannte väterländliche Stiftung, bezweckt unbesittelten jungen Hamburgern oder Hamburgerinnen, ohne Unterliegen der Confession, aus den Jahreszinsen ihres Capitals eine pecuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Ausbildung erwerbenden Institute zu geben. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendien-Commission zu richten und dem Präses der Gesellschaft einzureichen. Präses der Gesellschaft Herr Theodor Otto Sauer, alte Gröningerstraße 30. Cassaführer der Weihnachtserziehung Herr Schöber, H. Johannisstraße 6. Cassaführer der Stipendienstiftung Anton Lübers, Spielbodenplatz 6. Bezirks-Bureau. Gesellschafts-Lokal: die Erholung beim Dragonerwall.

Musik u. Fidelitas, Gesellschaft von 1874. Der Zweck dieser am 28. März 1874 von bisherigen Mitgliedern der hiesigen älteren Gesellschaft M. u. F. gestifteten Gesellschaft ist 1) Freundschaftliche Beziehungen unter ihren Mitgliedern auf Grundlage gegenseitiger Werthschätzung zu begründen und zu unterhalten, und namentlich jüngeren Männern in einem anständigen, gebildeten Kreise einen Anhaltspunkt für die Wahl ihres Umganges zu bieten; 2) bei ihren Mitgliedern nicht allein den Sinn für edle Kunstgenüsse immer mehr zu entwickeln und zu pflegen, sondern auch die möglichste Förderung der Tonkunst und dramatischen Kunst gemeinsam zu erstreben; 3) ihre Mitglieder zur Bewirklichung menschenfreundlicher an arme Kinder zu vereinen. — Ausübung der Verbindungsbestimmung an arme Kinder zu vereinen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind als mit diesem Zwecke unvereinbar in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterliegen der Confession jeder unbeseelten, gebildete Mann werden, wenn er das 20. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand für 1879: Th. Reichs, Präses; wein. Ernst Rademacher und Carl Rossemann, Vice-Präsident; Conr. Lindemann, Secretair; F. Lundberg, Beisitzer; Cassaführer des Weihnacht-Comités Wih. Sielars, der Gesellschaft F. C. Neumann, Conventions-Comité: Ad. Meyers und Rud. Birgel, Gesellschafts-Lokal: Logen-Saal, gr. Drehbahn, und Logen-Saal, Gröningerwall.

Mithenaeum, das, ist eine Gesellschaft zum Zwecke literarischer und geselliger Unterhaltung. Es bietet seinen Mitgliedern Les-, Bibliothek- und Conversationszimmer. Es bietet seinen Mitgliedern Les-, Bibliothek- und Conversationszimmer. Es bietet seinen Mitgliedern Les-, Bibliothek- und Conversationszimmer. Es bietet seinen Mitgliedern Les-, Bibliothek- und Conversationszimmer.

Beamtens-Casino, gegründet im September 1872. Eine Vereinigung von activen und ehemaligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs- und Staatsdienste stehenden Bureau-Beamten und in gleichartiger Function bei öffentlichen Anstalten schlagelassenen Personen, bezweckt bei regelmäßigen Zusammenkünften gesellige Unterhaltung und bezweckt bei gelegentlichen Zusammenkünften die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Beamtenstandes. Beamte, welche dem Vereinszwecke entsprechen und vorgängig mit demselben bekannt zu werden wünschen, können eine sechs Wochen gültige Zutrittskarte, bei dem Vorstande abzufordern, erhalten. Präses: Hr. W. Rütge (Aufsichtsbehörde für die Staatsämter), Neuerwall 71, P.

Bibel-Gesellschaft, Hamburg-Altonaische, am 19. October 1814 gegründet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige oder den Umständen nach auch unentgeltliche Ueberlassung derselben. Bibeln in den Ausgaben, die der Verein verbreitet, sind nämlich beim Lagerverwalter der Gesellschaft, H. A. Bartels, und in den Depots der Gesellschaft, die in Hamburg, Altona und Umgegend errichtet sind, bei den Mitgliedern des Verwaltungs-Anschlusses, namentlich bei den Pastoren, welche Mitglieder der Gesellschaft sind, abzugeben. Nähere Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft ertheilt der Schriftführer derselben, Herr Rajot Verheuen. Beiträge werden erbeten durch den Cassirer Herrn Hermann Angerer. Der Lagerverwalter ist H. A. Bartels, Neuenburg 28.

Brieftaubens-Gesellschaft, Courier, Hamburg. Derselbe wurde 1848 von einer Anzahl Brieftaubenliebhaber in Hamburg, Altona, Wandsbeck und Umgegend gestiftet und verfolgt den Zweck, die Brieftaubenzüchtung nach dem Muster Belgiens zum praktischen Nutzen, wie zum Vergnügen zu cultiviren und durch Veranstaltung von Wett-

schüssen die einstige neuer Zeit wieder erwiesen haben, sich J. Klotteritz, Meyler, Cassenve, Müller.

Gesellschaft, Verein für Verein zur Rettung Mithenaeum mehrere hiesiger Vereine. Anlage und Unternehmung zu fordern. Er werden die Dänen — gegen und den Bewohnern vor der Elb- und nach Hamburg oder von dort 1, in der Verein mit gegebenem Namen sein, deren e Vorhänge des Herrn Dr. Barth als E noch einen lemd Captain V. Comtionen, sowie mit Gesellschaft besteht. Diese Mitglieder: Durch ihre E Kästen gereichte 2 milder Schiffe von 30 auf 30 M, welcher vom Staas angeblich gef. J. Aetis, Schachsdout Daniels, Dr. Der Orisandshau meiler Polad, Ci unmittlebare Liebe des dortigen Ort Meier und den G genommen auf de tar des Vereins, die Aufnahme neu

Gesellschaft, Erziehungs- bezweckt, die Lage bürgerliche Jugend Lehrern, sowie der Pensioni zu sichern die jährlich vegri pädagogischen Ze mütter) verlam zu erweren; in Angelegenheiten Poststraße 21—22 den Wittwen von Pension von 24 Herrn J. A. Schumänner sich Jahre eine jährlich kommende Summe glieder bestimmt n ten- und Vorrich wöchentliche Unter

Gesellschaft, 6. März 1873. Di schaft zu fördern i schaft sucht bielen; Berathungen; i bindungen; und du den geographische bequiss materiell händiger Anstrüht wiffenschaftlicher 2

Gesellschaft, 6. März 1873. Di schaft zu fördern i schaft sucht bielen; Berathungen; i bindungen; und du den geographische bequiss materiell händiger Anstrüht wiffenschaftlicher 2

Gesellschaft, 6. März 1873. Di schaft zu fördern i schaft sucht bielen; Berathungen; i bindungen; und du den geographische bequiss materiell händiger Anstrüht wiffenschaftlicher 2

Gesellschaft, 6. März 1873. Di schaft zu fördern i schaft sucht bielen; Berathungen; i bindungen; und du den geographische bequiss materiell händiger Anstrüht wiffenschaftlicher 2

Gesellschaft, 6. März 1873. Di schaft zu fördern i schaft sucht bielen; Berathungen; i bindungen; und du den geographische bequiss materiell händiger Anstrüht wiffenschaftlicher 2

Gesellschaft, 6. März 1873. Di schaft zu fördern i schaft sucht bielen; Berathungen; i bindungen; und du den geographische bequiss materiell händiger Anstrüht wiffenschaftlicher 2